

# Der Gemeindebrief

---



Ev. Kirchengemeinde  
Obermeiser-Westuffeln



Foto: Sven Wollert



Ausgabe 1/23

## Monatsspruch August 2023



Du bist mein Helfer,  
und unter dem Schatten  
deiner Flügel flohlocke ich.

(Psalm 63,8)

### Impressum:

#### Der Gemeindebrief

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln  
Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln

**Redaktion:** Claudia Fehling, Renate Wollert, Sven Wollert (v. i. S. d. P.).  
Anschrift: Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln  
E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de; Tel.: 05677 233.

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

**Auflage:** 750.

*Der Gemeindebrief* erscheint drei Mal jährlich und wird gratis an die evangelischen Haushalte in den Caldener Ortsteilen Obermeiser und Westuffeln verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Bankverbindung der Kirchengemeinde:  
Evangelische Bank eG • IBAN: DE13 5206 0410 0002 0001 05 • BIC: GENODEF1EK1

**Die Kirchengemeinde im Internet: [www.kirche-obermeiser-westuffeln.de](http://www.kirche-obermeiser-westuffeln.de)**

## Viel(e) in Bewegung

### *Liebe Gemeindeglieder,*

nein, das Bild auf der Titelseite habe ich natürlich nicht in Obermeiser oder Westuffeln aufgenommen. Es stammt aus Oslo, wo wir letztes Jahr einen Teil unserer Sommerferien verbracht haben.

Es steht für mich symbolisch für etwas, was nicht nur ich in den letzten Jahren erlebt habe. Man hat versucht, sich und sein Leben einigermaßen in den Griff zu bekommen und dann kommt am nächsten Morgen so ein dicker Pott des Wegs und bringt alles durcheinander. An der norwegischen Küste sind es dann „nur“ die tausenden von Touristen, die so ein Kreuzfahrtschiff „ausspuckt“ und die einem Ort von Jetzt auf Gleich ein anderes Gepräge geben können.

Gemeinsam haben wir es zuletzt in der Pandemie und dem Krieg Russlands gegen die Ukraine erlebt. Auch in unserer Gemeinde hat es uns vor Herausforderungen gestellt. Und ich danke allen, die geholfen haben, dass wir einigermaßen da durch gekommen sind.

Dabei denke ich vor allem an diejenigen, die viele Monate lang die Kleiderstube im Gemeindetreff in Obermeiser betreut und geleitet haben, um denjenigen, die in der Bürgerbegegnungsstätte einquartiert waren, zu helfen. Dabei ging es nicht nur um Sachen, sondern auch um Beziehungen und Schicksale.

Gut zu wissen, dass unsere Gemeinde, unsere Dörfer so was können. Aber nun reicht's eigentlich erstmal mit den dicken Pöten ...



**Pfarrer Sven Wollert.**

Foto: Ev. Kirchenkreis Hofgeismar

Bleiben Sie behütet, Ihr Pfarrer **Sven Wollert**

## Wilhelmsthal 2024: Prozess nimmt Fahrt auf

Die Entscheidung hatte sich schon eine Zeit lang abgezeichnet, seit dem 1. Mai 2023 ist sie auch in Kraft: Pfarrerin Johanna Fischer konzentriert sich zukünftig auf ihre Arbeit am Studienseminar in Hofgeismar. Dafür hat sie ihren Stellenanteil im Kirchspiel Ehrsten aufgegeben. „Diese Entscheidung ist mir sehr schmerzlich gefallen, da ich mit großer Leidenschaft Pfarrerin in den Gemeinden meiner ersten Pfarrstelle war“, so Fischer.



**Ist seit dem 1. Mai nicht mehr Pfarrerin von Ehrsten: Johanna Fischer. Sie konzentriert sich nun auf ihre Tätigkeit in der Ausbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern am Studienseminar in Hofgeismar.**

Foto: Nina Skriptetz

Nach ihrem Vikariat in Bad Wildungen-Altwildungen begann die 40jährige am 1. November 2015 ihren Dienst in den drei Caldener Ortsteilen Ehrsten, Fürstenwald und Meimbressen. Vor zwei Jahren nahm sie ihre Tätigkeit im Studienseminar in Hofgeismar auf, wo sie als Studienleiterin für die Ausbildung der Vikarinnen und Vikare mitverantwortlich ist und sich um das Thema Digitalisierung der Ausbildung kümmert. Seitdem teilte sich Fischer die Pfarrstelle Ehrsten mit Pfarrerin Renate Wollert.

„Ich habe in den vergangenen Monaten feststellen müssen, dass ich diese beiden unterschiedlichen Arbeitsfelder nicht so miteinander vereinbaren kann, wie ich es meinen Gemeinden, dem Studienseminar, meiner Familie und nicht zuletzt mir selbst gegenüber verantworten kann“, so Fischer. Daher habe sie sich zwischen den beiden Stellen entscheiden müssen. „Dass die Pfarrstelle Ehrsten ohnehin spätestens Ende 2025 aufgehoben wird, hat meine Entscheidung sicher mit beeinflusst.“

„Als Dienstgemeinschaft im Kirchenbezirk Wilhelmsthal-Liebenau bedauern wir es außerordentlich, Johanna Fischer aus unserer Mitte verabschieden zu müssen“, so Sven Wollert. Sie habe sich in beeindruckender Weise und mit vielen Ideen in die gemeinsame Arbeit eingebracht. So sei z. B. die „Hör-Bar für die Seele“ des Kirchenbezirks, die wöchentliche Andacht zum Hören, vor allem ihrer Initiative zu verdanken. „Wir werden sie vermissen und vertrauen darauf, dass sie mithelfen wird, die jungen Kolleginnen und Kollegen gut für den Pfarrdienst vorzubereiten.“

### **Geplante Pfarrstellenanpassung wird teilweise vorgezogen**

Dies hat auch unmittelbare Auswirkungen auf die beiden anderen Wilhelmsthaler Kirchengemeinden Calden und Obermeiser-Westuffeln. „Die halbe Stelle in Ehrsten werden wir für die verbleibende Zeit wohl nicht nachbesetzen können“, so Dekan Wolfgang Heinicke zu Beginn des Jahres, nachdem die Entscheidung gefallen war. Den Gemeinden in der Kommune Calden bleibe die halbe Stelle von Pfarrerin Renate Wollert einstweilen erhalten. Er führte vor seiner Verabschiedung in den Ruhestand Gespräche mit den beteiligten Pfarrpersonen, wie die Arbeit demnächst neu verteilt werden kann. Erfreut zeigte sich der Dekan, dass die fünf Kirchenvorstände sich dafür ausgesprochen haben, in der Zukunft intensiver zusammenzuarbeiten. „Dafür sollen die Pfarrstellen in einem Kirchspiel verbunden werden.“



**Altdekan Wolfgang Heinicke.** Foto: medio.tv/schauderna

Im Vorfeld hatte man sich im Januar zu einer gemeinsamen Konferenz im Dorfgemeinschaftshaus von Ehrsten getroffen. Bereits im vergangenen Herbst habe man in einer Kontaktgruppe damit begonnen, den Prozess zu starten und zu strukturieren, so Pfarrer Sven Wollert.

## **Fortsetzung Wilhelmsthal 2024: Prozess ...**

Durch die Entscheidung der Kreissynode sei bereits geklärt, dass ab 2026 die Pfarrstelle in Calden auch für Fürstenwald zuständig sein wird. Meimbressen und Ehrsten hingegen werden der Pfarrstelle Westuffeln zugeordnet.

Nach der Klärung der Strukturen sei es genauso wichtig, sich anzuschauen, wie die kirchliche Arbeit im Bereich Wilhelmsthal gestaltet werde, wenn eine Pfarrstelle weniger zur Verfügung stehe, so Pfarrer Frank Himmelmann aus Calden.

Pfarrer Renate Wollert legt Wert darauf, dass die in den vergangenen Jahren gewachsene Zusammenarbeit der Kirchengemeinden Ehrsten, Fürstenwald und Meimbressen nicht völlig aufgegeben wird: „Dass hier etwas Gemeinsames entstanden ist, ist auch der Arbeit von Johanna Fischer zu verdanken.“

### **Konsequenzen des gemeinsamen Kirchspiels**

Derzeit sind die Pfarrerin Wollert und ihre beiden Kollegen dabei auszuloten, wo es Abstimmungs- und Harmonisierungsbedarf gibt. „Es gilt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Traditionen der Kirchengemeinden und den notwendigen Anpassungen hinzubekommen. »Das war aber schon immer so«, wird weder für uns als Pfarrpersonen noch für die Gemeindeglieder immer funktionieren“, so Sven Wollert.

Derzeit sei eine Arbeitsgruppe dabei, die grundsätzlichen Spielregeln für den Gottesdienstplan zu erarbeiten. Für die nach den Sommerferi-



**Pfarrer Frank Himmelmann, Calden.**

Foto: Ev. Kirchenkreis Hofgeismar / S. Wollert



**Pfarrer Renate Wollert, Ehrsten.**

Foto: Ev. Kirchenkreis Hofgeismar / S. Wollert

en beginnenden Konfirmandenkurse in Calden und Westuffeln haben sich Himmelmann und Sven Wollert auf gemeinsame Rahmenbedingungen geeinigt. Über den Umfang von Geburtstagsbesuchen wurde gesprochen. Ein gemeinsamer Gemeindebrief sowie die Erweiterung der Homepage der Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln sind angedacht. „Manches wird uns noch auffallen, dass uns so selbstverständlich erscheint, das wir gar nicht ahnen, dass es die anderen anders handhaben“, so Sven Wollert. „Das alles werden wir in verschiedenen Formaten in den nächsten Monaten erarbeiten müssen. Und natürlich müssen auch die Kirchenvorstände die entsprechenden Beschlüsse fassen. Aber wir sind auf einem guten Weg!“

SW

## Ingelore Schmidt als Lektorin verabschiedet

Am 4. Advent wurde im Rahmen des Gottesdienstes Kirchenälteste Ingelore Schmidt aus ihrem Amt als Lektorin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck verabschiedet. Sie hatte die Bischöfin um ihre Entpflichtung gebeten.

Fast 30 Jahre hatte sie den Verkündigungsdienst im Kirchenkreis unterstützt. In Anerkennung dieser Leistung wurde ihr die Maria-Magdalena-Medaille zuerkannt. Pfarrer Sven Wollert händigte ihr diese im Auftrag der Bischöfin aus.



**Verabschiedet und geehrt: Ingelore Schmidt hat ihre fast 30jährige Tätigkeit als Lektorin beendet. Sie wurde am 4. Advent mit der Maria-Magdalena-Medaille geehrt.** Foto: Ev. Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln

SW

## Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Viel los!

Nachdem durch die Corona-Pandemie auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ziemlich ins Schlingern geraten war, waren bereits 2022 viele Aktionen wieder möglich. Seit 2023 stellen die beiden Diakone Florian Feiler und Matthias Pimpl im gesamten Kirchenbezirk einen deutlichen Aufwind in ihrer Arbeit fest – von „kleineren“ technischen Problemen mal abgesehen.

Hier ein kleiner Überblick:

### Dank für geleistete Arbeit

Der Zustand der Jugendräume im Westuffelner Alexander-Vial-Haus war lange Zeit nicht zufriedenstellend. Ab dem Jahr 2020 legten nach und nach viele der Jugendlichen selbst Hand mit an, um die Räume wieder in Schuss zu bekommen. Dabei gab es Unterstützung



Halften neben anderen fleißig mit: (v. l.) **online nicht verfügbar, online nicht verfügbar, online nicht verfügbar und online nicht verfügbar**. Inzwischen sind die Räume uns insbesondere die Küche im Westuffelner Juz wieder in einem Zustand, der die Jugendlichen gern einkehren lässt. Diakon Florian Feiler und Pfarrer Sven Wollert dankten den Ehrenamtlichen.

Foto: Sven Wollert

durch die Gemeinde Calden, Diakon Florian Feiler und das Land Hessen im Rahmen des Programms „Land hat Zukunft – Heimat Hessen. Starkes Dorf – wir machen mit“.

Nachdem sich die Jugendlichen bei der wieder regen Nutzung des „Juz“ schon eine Weile an den Früchten ihrer gemeinsamen Arbeit

erfreuen konnten, bedankten sich am 29. März Florian Feiler und Pfarrer Sven Wollert im Namen des Kirchenbezirks Wilhelmsthal-Liebenau und der Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln bei etlichen der Jugendlichen. Diese erhielten jeweils einen Gutschein als Zeichen der Anerkennung. Ein besonderer Dank ging an **online nicht verfügbar**, der sich vor allem 2020 besonders für das Projekt engagiert hatte. Dafür erhielt er noch ein weiteres Geschenk, um sein musikalisches Hobby zu unterstützen.

### Jugendleiterschulung erfolgreich absolviert

Am Mittwoch der Karwoche, dem 5. April, endete der Kurs für die Jugendleiterschulung im Kirchenkreis Hofgeismar-Wolfhagen. Aus dem Kirchenbezirk Wilhelmsthal-Liebenau nahmen **online nicht verfügbar** und **online nicht verfügbar** aus der Kirchengemeinde Calden und **online nicht verfügbar**



Absolvierten erfolgreich die Jugendleiterschulung: **online nicht verfügbar** und **online nicht verfügbar** sowie **online nicht verfügbar** und **online nicht verfügbar**.

Foto: Ev. Kirchenkreis Hofgeismar / Sven Wollert

und **online nicht verfügbar** aus der Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln teil. Bei einem Gottesdienst in der Nikolaikirche von Neukirchen (Knüll) erhielten sie mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem ganzen Kirchenkreis ihre Zertifikate. Dieses ist die Voraussetzung für die Beantragung der Jugendleitercard (JuLeiCa).

Der nächste Kurs des Kirchenkreises beginnt am 17. November 2023. Für diese Gruppenleiter-Grundausbildung muss man mindestens 15 Jahre alt sein. Weitere Information gibt es auf [www.ejhw.de](http://www.ejhw.de)

## Fortsetzung Viel los!

### Pleiten, Pech und Pannen



**Automobiler Hoffnungsträger:** Nachdem das Vorgängerfahrzeug mehr stand als fuhr, soll dies nun wieder der Vergangenheit angehören. Die erste Fahrt im neuen Auto machte Diakon Matthias Pimpl und Pfarrer Sven Wollert Mut. Sie hatten das Fahrzeug in Rheinland-Pfalz abgeholt und nach Calden gebracht.

Foto: Kirchenbezirk Wilhelmsthal-Liebenau / Sven Wollert

Das war keine gelungene Beziehung. Sie währte nur drei Jahre und wäre doch besser früher zu Ende gegangen. Erst Ende 2019 und Anfang 2020 hatte der Kirchenbezirk mit großen Mühen – unter anderem mit einer Crowdfunding-Aktion mit der Ev. Bank e.G. – die Mittel für ein neues 9-Sitzer Fahrzeug zusammengebracht. Aber das erworbene Fahrzeug eines französischen Herstellers erwies sich als sehr anfällig und schrammte

in den letzten Monaten nur haarscharf am wirtschaftlichen Totalschaden vorbei. Daran war auch ein Marder ganz wesentlich beteiligt. Angesichts des mangelnden Vertrauens in die zukünftige Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs – trotz des neuverbauten Motors – entschieden sich die Gremien des Kirchenbezirks dazu, ein anderes Fahrzeug anzuschaffen.

Seit dem 28. Juni fährt nun ein gebrauchter blauer Bus eines heimischen Herstellers im Auftrag des Kirchenbezirks durch die Gemeinde Calden und die Stadt Liebenau. Und alle Verantwortlichen hoffen und beten, dass sich dieser Kauf nicht für eine neue Folge von *Pleiten, Pech und Pannen* bewirbt.

## Kinderferienspiele in Haueda und Schwedenfreizeit

Auch in den anstehenden Schulsommerferien gibt es wieder interessante Angebote des Kirchenbezirks Wilhelmsthal-Liebenau und des Kirchenkreises Hofgeismar-Wolfhagen. Nach dem Konfi-Camp in Us- lar und dem Kinderzeltlager bei Westuffeln im Juni, sind im Juli zu- nächst wieder die Kinder eingeladen.

Vom 24. bis zum 28. Juli finden am Dorfgemein- schaftshaus in Haueda die Kinderferienspiele statt. Teilnehmen können alle Kinder, die mindestens das erste Schuljahr absolviert haben und höchst- ens zwölf Jahre alt sind.

Jeweils um 10:00 Uhr beginnen die Aktionen. Um 16:30 Uhr endet jeder Ferienspieltag. Für die Teil- nahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich, da die Zahl der Kinder auf 40 begrenzt ist. Der Teil- nehmerbeitrag liegt in diesem Jahr bei 60 Euro.

In der auf die Ferienspiele folgende Woche sind dann wieder die Jugendlichen nach Schweden ein- geladen. Vom 31. Juli bis zum 12. August stehen zu- nächst Tage mit Kanuwandern auf dem Programm bevor es für eine Woche in ein gemütliches Haus am Vänern geht, Schwedens größtem See. Für 575 Euro können Jugendliche ab 14 Jahren sich mit auf die auch ein bisschen abenteuerliche Tour ma- chen.

Bei Redaktionsschluss waren für beide Veranstal- tungen noch Restplätze verfügbar. Informationen gibt es bei Florian Feiler und Matthias Pimpl und auf [www.ejhw.de](http://www.ejhw.de)



Zur Anmeldemaske für die Kinderferien- spiele in der ersten Schulferienwoche in Haueda führt dieser QR-Code .



Wer sich für die dies- jährige Schwedenfrei- zeit anmelden will, ist bei diesem QR-Code richtig.

SW

## 48mal „Danke!“

In bewegten, wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie im vergangenen Herbst entscheidet kaum ein Kirchenvorstand leichtfertig, ob er seine Gemeindeglieder um eine zusätzliche Gabe bittet.



Nach Abwägung der Umstände hatte sich der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde entschlossen, die Frage, ob Geld für die Unterstützung der kirchlichen Arbeit übrig ist, in die Hände der Gemeindeglieder zu legen. Zudem bot man ein Projekt an, dass ausdrücklich und erkennbar der Unterstützung der Ärmsten in unserem Kreis dient: der Umbau der Hofgeismarer Tafel am neuen Standort im alten Postgebäude. Dieser Umzug war erforderlich, um der großen Nachfrage um Unterstützung durch die Tafel weiterhin angemessen gerecht zu werden. Dieses Projekt erhielt die größte Zuwendung.

An insgesamt 48 Haushalte geht für die Kirchgeldaktion 2022 ein großes Dankeschön für die Unterstützung!

Im Herbst wird unser Kirchenvorstand die Entscheidung, ob und wie sie die Arbeit hier zusätzlich unterstützen, wieder vertrauensvoll in die Hände der Gemeindeglieder legen.

sw

## Seniorenkreise wieder gestartet

Die Seniorenkreise gehörten in der Corona-Pandemie lange zu den Veranstaltungen, die gar nicht gingen. Zum einen gehörten die potentiellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur besonders gefährdeten Gruppe. Zum andere erwiesen sich Treffen in den Kirchen, mit Maske und Abstand, als untauglich.



Sie laden ein: Elisabeth Hold, Wilma Neumeyer und Ingrid Hold (v. l.) haben es nach der Corona-Pause übernommen, den Seniorenkreis in Obermeiser durchzuführen. In der Regel jeden zweiten Mittwoch laden sie ein. Derzeit trifft sich der Seniorenkreis im Alten Bürgermeisteramt. Zunächst war der Gemeindefreizeitraum belegt, derzeit ist der Zuspruch so groß, dass der Raum dort zu klein ist.

Foto: Ev. Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln / S. Wollert

Nun haben sich neue Teams gefunden, die die bisherige Arbeit mit ihren Akzenten und zu neuen Terminen fortsetzen. Der Dank der Kirchengemeinde gilt denjenigen, die bis 2020 diese Veranstaltungen gestaltet haben. SW



Das neue Team des Seniorenkreises in Westuffeln: (v. l.) Silvia Frölich, Ute Rüdtenklau, Claudia Fehling, Andrea Düster, Nicole Groß, Brunhilde Berndt und Birgit Rother. Normalerweise am ersten Dienstag im Monat sind die älteren Gemeindeglieder – und gerne auch

andere Mitbürgerinnen und Mitbürger – ins Gemeindehaus in der Kasseler Straße eingeladen. Zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr gibt es dann Themen, Aktionen und Zeit zum Schnuddeln.

Foto: Ev. Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln / S. Wollert

## Freudige und traurige Ereignisse

### Taufen

- 18.12.2022 **online nicht verfügbar**, Römerbrief 12,21
- 14.01.2023 **online nicht verfügbar**, Psalm 91,11
- 05.03.2023 **online nicht verfügbar**, Psalm 139,5
- 23.04.2023 **online nicht verfügbar**, nach Josua 1,9
- 10.06.2023 **online nicht verfügbar**, Sprüche Salomos 2,10-11

### Beerdigungen

- 16.02.2023 **online nicht verfügbar**, 1. Johannes 4,16
- 24.03.2023 **online nicht verfügbar**, 1. Korintherbrief 13,13
- 31.03.2023 **online nicht verfügbar**, Hebräerbrief 10,35f
- 14.04.2023 **online nicht verfügbar**, Sprüche Salomos 16,9
- 03.05.2023 **online nicht verfügbar**, Jesaja 43,1
- 10.05.2023 **online nicht verfügbar**, Psalm 37,5

## Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Die Konfirmandenzeit für den ersten Jahrgang, der seit den 60er Jahren wieder mit dem Ende des 8. Schuljahrs schließt, neigt sich dem Ende zu. Die zwölf Jugendlichen aus Westuffeln werden am 9. Juli ab 11:00 Uhr in der Westuffelner Kirche konfirmiert. Zuvor haben sie ein Jahr lang an den Konfi-Stunden, dem Camp, dem Seminar und an Gottesdiensten teilgenommen.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2023: Zwölf junge Menschen mit einem Teil der Teamer des Konfi-Seminars in Bad Hersfeld. Von den Teamern fehlen Renate Kepper und Pfarrer David Seibel aus Liebenau.

Foto: David Seibel

Das Bild entstand beim Seminar im Februar, das in der Bad Hersfelder Jugendbildungsstätte stattfand. Es zeigt: (v. v. l.) Diakon Florian Feiler, **online nicht verfügbar**, **online nicht verfügbar**, **online nicht verfügbar** und Pfarrer Sven Wollert; (2. Reihe v. l.) **online nicht verfügbar**, **online nicht verfügbar** und **online nicht verfügbar**; (3. Reihe v. l.) **online nicht verfügbar**, **online nicht verfügbar** und Teamerin Marleen Peer; (4. Reihe v. l.) **online nicht verfügbar** und **online nicht verfügbar**; sowie (h. v. l.) **online nicht verfügbar** und **online nicht verfügbar**.

SW

## Wilhelmsthaler Gottesdienste

### Sonntag, 02.07.

#### 4. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr, Kirche Westuffeln
- 11:00 Uhr, Kirche Fürstenwald

### Sonntag, 09.07.

#### 5. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr, Kirche Calden, mit Konfirmation und Abendmahl
- 10:00 Uhr, Kirche Ehrsten
- 11:00 Uhr, Kirche Calden, mit Konfirmation und Abendmahl
- 11:00 Uhr, Kirche Westuffeln, mit Konfirmation und Abendmahl

### Sonntag, 16.07.

#### 6. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Uhr, Kirche Meimbresen, mit Konfirmation und Abendmahl
- 11:30 Uhr, Kirche Fürstenwald, mit Konfirmation und Abendmahl

### Sonntag, 23.07.

#### 7. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr, Kirche Obermeiser
- 10:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal
- 11:00 Uhr, Kirche Meimbresen

### Samstag, 29.07.

- 18:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal

### Sonntag, 30.07.

#### 8. Sonntag nach Trinitatis

- 11:00 Uhr, Kirche Fürstenwald

### Sonntag, 06.08.

#### 9. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal
- 10:00 Uhr, Kirche Ehrsten
- 11:00 Uhr, Kirche Westuffeln

### Sonntag, 13.08.

#### 10. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal
- 11:00 Uhr, Kirche Meimbresen

**Sonntag, 20.08.**

**11. Sonntag nach Trinitatis**

- 10:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal
- 10:00 Uhr, Kirche Fürstenwald
- 11:00 Uhr, Kirche Obermeiser

**Samstag, 26.08.**

- 18:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal

**Sonntag, 27.08.**

**12. Sonntag nach Trinitatis**

- 11:00 Uhr, Kirche Ehrsten, mit Taufe

**Sonntag, 03.09.**

**13. Sonntag nach Trinitatis**

- 10:00 Uhr, Kirche Westuffeln
- 10:00 Uhr, Schloss Wilhelmsthal
- 11:00 Uhr, Kirche Meimbresen

**Sonntag, 10.09.**

**14. Sonntag nach Trinitatis**

- 10:00 Uhr, Kirche Fürstenwald
- 11:00 Uhr, Kirche Calden
- 12:00 Uhr, Sportplatz Westuffeln, zum Sportfest

**Freitag, 15.09.**

- 18:00 Uhr, Kirche Westuffeln, zur Kirmes, „Hit from Heaven“

**Samstag, 16.09.**

- 11:00 Uhr, Fachklinik Fürstenwald, mit Einführung von Pfr. Marco Kosziollek

**Sonntag, 17.09.**

**15. Sonntag nach Trinitatis**

- 10:00 Uhr, Kirche Ehrsten

**Samstag, 23.09.**

- 18:00 Uhr, Caldeplatz? Calden

**Sonntag, 24.09.**

**16. Sonntag nach Trinitatis**

- 10:00 Uhr, Kirche Meimbresen
- 15:00 Uhr, Tierpark Sababurg

**Sonntag, 01.10.**

**Erntedank**

- 10:00 Uhr, Fürstenwald
- 10:00 Uhr, Obermeiser

## Beetpaten für Obermeiser?

Seit dem Abschied von Waltraud und Fritz Hengel als gute Seelen in und um die Kirche von Obermeiser, sind die Beete an der Südseite der Kirche weitestgehend verwaist. Die Fläche, Eigentum der Gemeinde Calden, war lange Zeit eine besondere Zierde. Die Kirchengemeinde hat bisher weder neue Pflegende gefunden, noch hat sie die Mittel sie gegen Entgelt pflegen zu lassen.

Wenn Sie bereit sind, sich ehrenamtlich um diese Fläche in der Mitte unseres Dorfes zu kümmern, melden Sie sich bitte im Pfarramt. SW

## Renovierung verzögert sich

Als am 2. Mai eigentlich an der Kirche von Obermeiser die umfangreichen Renovierungsarbeiten am und im Turm starten sollten, war von Bauarbeiten nichts zu sehen.

Erst demnächst ist damit zu rechnen, dass die Arbeiten begonnen werden, da bis Redaktionsschluss die Ausschreibungsphase noch nicht abgeschlossen war.

Der zuständige Architekt ist aber zuversichtlich, dass bald danach begonnen werden kann. Die Arbeiten werden sich aber auf jeden Fall bis ins Jubiläumsjahr 2024 hinein ziehen. SW

## Mahnläuten für den Frieden

Auch wenn die Corona-Pandemie ihre Hochphase hinter sich hat, läuten mittwochs um 19:30 Uhr weiterhin die Glocken unserer Kirchen für zwei Minuten.

Denn das Gedenkläuten für diejenigen, die unter der Pandemie leiden ist unterwegs zu einem Mahnläuten für den Frieden in Europa geworden. Denn der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert an – auch mit unmittelbaren Folgen für Menschen hier.

Mit allen, die unter dem Krieg leiden, ist die Kirchengemeinde solidarisch und mahnt zum Frieden. SW

## Wichtige Anschriften

Ev. Pfarramt Westuffeln • Pfr. Sven Wollert  
Kirchplatz 1 • 34379 Calden-Westuffeln  
Telefon: 05677 233 • E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de  
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Kirchenbüro Wilhelmsthal-Liebenau  
Verwaltungsassistentin Tatjana Binder  
Telefon: 05674 6789 • E-Mail: kirchenbuero.wilhelmsthal@ekkw.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes • Frank Liese  
Telefon: 05677 898 • E-Mail: frank.liese@ekkw.de

Friedhofsverwaltungen Obermeiser und Westuffeln • Willi Siebert  
Telefon: 05677 1466 • E-Mail: wilhelm.siebert@ekkw.de  
Im Vertretungsfall:  
Westuffeln: Heiko Wetterling • Obermeiser: Helmuth Schopf

Ev. Kindertagesstätte Regenbogenhaus Westuffeln  
Leiterin Jasmin Berndt  
Schulstraße 6 • Telefon: 05677 878 • E-Mail: kita.westuffeln@ekkw.de

Kirchenbezirk Wilhelmsthal-Liebenau • Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
Gemeindereferent Florian Feiler  
Mobil: 0160 4827867 • E-Mail: florian.feiler@ekkw.de  
Gemeindereferent Diakon Matthias Pimpl  
Mobil: 0171 3482001 • E-Mail: matthias.pimpl@ekkw.de

---

---

# HIT-FROM-HEAVEN SONNTAG

EIN

EIN GOTTESDIENST  
RUND UM DEN SONG

Stück  
VOM  
Himmel

HERBERT  
GRÖNEMEYER



**Gottesdienst zur Kirmes**  
**Freitag, 15. September 2023, 18:00 Uhr**  
**Kirche Westuffeln**